

Zeitschrift: Werdenberger Jahrbuch : Beiträge zu Geschichte und Kultur der Gemeinden Wartau, Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald
Herausgeber: Historischer Verein der Region Werdenberg
Band: 20 (2007)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Keiner hat das zwiespältige Verhältnis des Menschen zum Feuer je so prägnant in Worte gefasst wie Friedrich Schiller: «Wohltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht, und was er bildet, was er schafft, das dankt er dieser Himmelskraft; doch furchtbar wird die Himmelskraft, wenn sie der Fessel sich entrafft; einhertritt auf der eignen Spur, die freie Tochter der Natur.» Was diese «freie Tochter der Natur» anzurichten vermag und wie sich die Menschen seit jeher gegen ihre zerstörerischen Kräfte zu wehren versuchen, ist – fokussiert auf die Region Werdenberg – das Schwerpunktthema des vorliegenden zwanzigsten Bandes des Werdenberger Jahrbuches.

Immer wieder hat der «rote Hahn» in unseren Dörfern gewütet, hat Hab und Gut zerstört und nicht selten blühendes Leben aus den Familien gerissen. Die Jahrbuch-Redaktion hat sich zum Ziel gesetzt, alle in Chroniken und Archiven greifbaren Brandereignisse zu erfassen und aufzulisten. Wegen der – vor allem für frühere Jahrhunderte, teils aber auch für die neuere Zeit – lückenhaften Quellenlage war der Anspruch auf Vollständigkeit ein von vornherein unmögliches Unterfangen. Aber trotzdem sind für die Jahrhunderte vom Mittelalter bis um 1970 gegen vierhundert Fälle zusammengekommen. Rund zwei Dutzend dieser Ereignisse werden anhand von zum grossen Teil erstmals ausgewerteten zeitgenössischen Quellen umfassend dargestellt, darunter die Dorfbrände von Azmoos (1716, 1819, 1831), Murris (1795), Fontnas (1816, 1911), Oberschan (1821, 1886), Gretschins (1930), Sevelen (1892) und Buchs (1839).